

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per E-Mail)

Dienststelle
Bürgermeister-/Ratsbüro
Ratsbüro, Markt 1

Auskunft erteilt: Herr v. Borzyskowski		Zimmer: 403
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 394	
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394	
E-Mail-Adresse: luca.vonborzyskowski@sankt-augustin.de		
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de		

Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-vB

Datum
30.08.2022

Förderprogramm für Hitzeaktionspläne

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen, Ds.-Nr.: 22/0354

Beratungsfolge

Ausschuss für Umwelt und
Stadtentwicklung

Sitzungstermin

30.08.2022

Behandlung

öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Ansätze zum Thema Hitzeschutz bestehen bereits bei der Stadt, auch im Hinblick auf das Gesamthema Klimaschutz/Klimawandelanpassung? Sind diese aus Sicht der Verwaltung ausreichend?

Antwort:

Im Jahr 2021 wurde durch ein externes Büro ein Klimaschutzteilkonzept „Klimawandelfolgenanpassung der Stadt Sankt Augustin“ erstellt. Dort wird in mehreren Kapiteln auf das Thema Hitzeschutz eingegangen. Auch der Maßnahmenkatalog beinhaltet konkrete Maßnahmen, die sich mit dem Thema Hitzeschutz befassen. Aus Sicht der Verwaltung sind die bestehenden Ansätze Stand heute ausreichend.

Frage 2:

Wie schätzt die Verwaltung das neue Förderprogramm zu Hitzeaktionsplänen ein?

Antwort:

Der Verwaltung ist dieses Förderprogramm bekannt. Gefördert wird die Erstellung von kommunalen (modellhaften), intersektoral angelegten Hitzeaktionsplänen die auch zielgruppenspezifisch, thematisch oder räumlich abgegrenzt sein dürfen.

Auf Grund der relativ langen Planungszeit (Antragsstellung bis 30.04.2023) scheint eine Inanspruchnahme der Fördermittel durchaus machbar. Allerdings steht dem auch ein Projektabschluss bis 30.09.2023 kritisch gegenüber (siehe auch Beantwortung der Frage 3). Die 100 %ige Förderquote machen das Programm sehr interessant. Aufbauend auf das o.g. Klimaschutzteilkonzept könnte ein Hitzeaktionsplan ein weiterer wichtiger Baustein für die zukünftige Anpassung an den Klimawandel sein.

Frage 3:

Hätte die Stadtverwaltung aktuell die erforderlichen personellen Ressourcen für Förderantragstellung und Durchführung eines solchen Vorhabens?

a. Wenn ja: Wird bald ein Antrag gestellt?

b. Wenn nein: Beabsichtigt die Verwaltung, das Thema in ihre Arbeitsplanung aufzunehmen?

Antwort:

Aktuell sind keine personellen Ressourcen vorhanden. Es wurde allerdings ein Förderantrag zur Einstellung eines Klimaresilienzmanagers gestellt, diese Stelle wird voraussichtlich Anfang 2023 besetzt werden können. Ein Hitzeaktionsplan und die damit verbundene Förderung werden in die Arbeitsplanung des Resilienzmanagers aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf
Bürgermeister